

Bitte
frankieren

EMPA
z.H. R. Fussenegger
Lerchenfeldstrasse 5
9014 St. Gallen

■ Organisation

Datum	Donnerstag, 11. April 2002
Ort	EMPA-Akademie Überlandstrasse 129 8600 Dübendorf Eine detaillierte Beschreibung der Anreisemöglichkeiten finden Sie unter http://www.empa.ch/deutsch/kontakte/anreise/index.htm
Kosten	ISWA- und VBSA-Mitglieder: Fr. 250.- Nichtmitglieder: Fr. 300.- Die Tagungskosten verstehen sich einschliesslich Mittagessen, Kaffeepausen und Dokumentation
Anmeldung	mit angefügtem Anmeldebogen, bis 31. März 2002 Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 120 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	EMPA, z.H. R. Fussenegger Lerchenfeldstr. 5, 9014 St. Gallen Tel: 071 274 74 41 Fax: 071 274 78 62 Mail: regula.fussenegger@empa.ch
Zugverbindungen	Basel ab: 08.20, 08.46 Bern ab: 07.52, 08.17 Chur ab: 08.16 Genf ab: 06.30 Luzern ab: 08.35 St. Gallen ab: 08.11, 08.23, 08.47 Zürich ab: 09.38, 09.58 Dübendorf ab: 16.40, 17.10
Personenwagen	Das Parkplatzangebot ist beschränkt. Bitte benutzen Sie wenn möglich die öffentlichen Verkehrsmittel.



Forum Abfallverminderung und Recycling (FAR)

Stoffliches Recycling in der Schweiz - sind die Grenzen erreicht?

11. April 2002

ISWA-Frühjahrstagung

an der

EMPA-Akademie
Überlandstrasse 129
8600 Dübendorf

■ Tagungsinhalt

Die Verwertung von Abfällen ist gemäss Leitbild der schweizerischen Abfallwirtschaft sowie dem Abfallkonzept für die Schweiz eine jener Strategien, welche dazu beitragen soll, nachhaltiger mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen. Als Akteure, welche massgeblich an der Erzeugung und Lenkung von Materialströmen beteiligt sind, spielen Unternehmen aus der Privatwirtschaft eine zentrale Rolle bei der Umsetzung dieser Strategie.

Im Rahmen der Tagung soll insbesondere folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Welchen Stellenwert hat heute das stoffliche Recycling aus Sicht der Behörden, der Gemeinden und der Verbände? Wo sind Grenzen erreicht, wo gibt es noch Potential?
- Wie organisieren Unternehmen und Branchen ihr stoffliches Recycling (z.B. bezüglich Logistik)? Welche Erfahrungen wurden gemacht, wo besteht Handlungsbedarf?
- Was sind die aktuellen Trends und Entwicklungen im stofflichen Recycling? Wohin weisen sie?

In der anschliessenden Podiumsdiskussion wird versucht werden, Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen für ein ökologisch wie ökonomisch sinnvolles, zukunftsweisendes stoffliches Recycling herauszuarbeiten.

Die Tagung wird organisiert vom Forum «Abfallverminderung und Recycling» der International Solid Waste Association Schweiz (ISWA-CH). Die ISWA-CH (www.iswa.ch) ist das nationale Mitglied der ISWA International (www.iswa.org), welche weltweit über 1200 Mitglieder zählt und in mehr als 20 Ländern tätig ist. Ziel der ISWA-CH ist es, den Informationsaustausch zwischen ihren schweizerischen Mitgliedern, ihren Arbeitsgruppen (Foren) und der ISWA International sicherzustellen. Das Forum «Abfallverminderung und Recycling» (FAR) ist eine der vier Arbeitsgruppen der ISWA-CH, welche sich als Drehscheibe für den Austausch von Informationen zwischen allen Interessierten und Engagierten in den Bereichen Abfallverminderung und Recycling versteht.

■ Tagungsprogramm

- 09.00 – *Vorgängig zur Tagung findet die ISWA-Generalversammlung statt*
10.00
- ab 09.45 Anmeldung, Begrüssungskaffee
- 10.30 Begrüssung und Einführung
*Louis Schlapbach, EMPA-Gesamtleiter
Patrick Wäger, EMPA, ISWA-FAR*
- 10.45 Stoffliches Recycling aus der Sicht von Behörden, Gemeinden und Verbänden
Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
Hanspeter Fahrni, Peter Gerber
Amt für Umwelt des Kantons Thurgau *Jürg Hertz*
Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen
Hans Ulrich Schwarzenbach
Praktischer Umweltschutz Schweiz
Margit Huber-Berninger
- 11.45 Kaffeepause
- 12.00 Umsetzungsbeispiele aus Unternehmen und Branchen
Coop Schweiz AG, *Brigitte Zogg*
Unique - Flughafen Zürich AG, *Jürg Schulthess*
Utzenstorf Papier, *Heinz Biedermann*
PET-Recycling Schweiz, *René Herzog*
- 13.00 Mittagessen
- 14.30 Trends und Entwicklungen
Sonderabfälle: Die Zukunft der Entsorgung
Franz Christ, Thommen + Co.
Glasverpackungen: Das neue Finanzierungssystem
Fritz Stuker, Vetroswiss
Elektronikaltgeräte: Aktuelle Entwicklungen
Pierre Bornand, SWICO
Anforderungen und Bedürfnisse der Gemeinden
Alex Bukowiecki, FES/ORED
- 15.30 Podiumsdiskussion mit ReferentInnen und Gästen
Moderation: N. Egli, Ellipson AG
- 16.15 Schlusswort *Patrick Wäger, EMPA, ISWA-FAR*

Anmeldetalon

Ja, ich nehme an der ISWA-Frühjahrstagung vom 11. April 2002 teil

Name: _____

Vorname: _____

Organisation: _____

Funktion: _____

Titel: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

Mail: _____

ich bin ISWA-CH - oder VBSA - Mitglied
(Tagungskosten: Fr. 250.-)

ich bin nicht ISWA-CH - oder VBSA - Mitglied
(Tagungskosten: Fr. 300.-)

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldefrist: 31. März 2002

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 120 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.